

Infoblatt für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Neben der hauptamtlichen Betreuung der Flüchtlinge durch die Stadt Braunschweig kommt dem Ehrenamt eine besondere Bedeutung zu. Lokale Initiativen, die Organisationen der Freiwilligenarbeit und ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen tragen maßgeblich dazu bei, die Aufnahmebereitschaft der Braunschweiger Bevölkerung gegenüber Asylsuchenden an den dezentralen Wohnstandorten für Geflüchtete zu fördern und zu erhalten.

Mit folgenden Informationen soll das bürgerschaftliche Engagement vieler Braunschweigerinnen und Braunschweiger in der Flüchtlingsarbeit unterstützt werden.

Versicherungsschutz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Bürgerinnen und Bürger erteilen unentgeltlich Sprachunterricht, Vereine organisieren Veranstaltungen zum gegenseitigen Kennenlernen, Jugendgruppen integrieren gleichaltrige Flüchtlinge in Freizeitaktivitäten. Bei all diesen unentgeltlichen, insbesondere ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Flüchtlingsarbeit besteht in der Regel der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Wesentlich ist dabei aber, dass die Stadt Braunschweig – Fachbereich Soziales und Gesundheit – bereits eingebunden ist und ausdrücklich einwilligt (mit Wissen und Wollen). Der Unfallversicherungsschutz erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die im Auftrag der Stadt verrichtet werden, sowie auf die damit zusammenhängenden unmittelbaren Wege. Auch bei notwendigen Fortbildungsmaßnahmen und Besprechungen besteht der Versicherungsschutz, wenn diese durch die Stadt veranlasst bzw. erforderlich gehalten werden.

Dieser Versicherungsschutz greift, soweit für die ehrenamtlichen Tätigkeiten keine Unfallversicherung über einen Wohlfahrtsverband, einen Sportverein oder eine andere Organisation besteht. Die gleichen Regelungen gelten auch für den persönlichen Haftpflichtdeckungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich Hannover.

Begrenzter Versicherungsschutz bei Einsatz des privaten PKWs

Wie auch bei privaten Haftpflichtversicherungen sind Schäden aus dem Halten und Führen von Kfz beim Kommunalen Schadensausgleich Hannover ausgeschlossen. Der Einsatz privater Kfz beim Ehrenamt bleibt ohne zusätzliche Absicherung. Es greift im Schadensfall nur die private Kfz-Haftpflichtversicherung des Fahrzeughalters (oder die gegnerische

Versicherung, wenn dort die Schuld liegt). Versicherungstechnisch ist dies somit eine private Angelegenheit.

Dies bedeutet aber nicht, dass Ehrenamtliche und Mitfahrende ohne Schutz sind. Alle Kfz-Haftpflichtversicherungen schließen (in unterschiedlicher Höhe) Insassenversicherungen ein.

Ehrenamtsbörse für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Flüchtlingsarbeit

In der Stadt Braunschweig gibt es diverse gemeinnützige Einrichtungen sowie örtliche Netzwerke an den Wohnstandorten für Geflüchtete, die ehrenamtliche Tätigkeiten in der Flüchtlingsarbeit organisieren. Als zentrale Kontakt- und Anlaufstellen für eine Aufnahme in die Ehrenamtsbörse ist die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. zu nennen, die bei Interesse beraten und ggf. in ein geeignetes Engagement vermitteln kann:

<https://freiwillig-engagiert.de/ich-will-mich-engagieren/>

Braunschweiger Büro der Freiwilligenagentur: Sonnenstraße 13 (Eingang Güldenstraße)

Abgabe von Kleider- und anderen Sachspenden für Geflüchtete

Das Sozialkaufhaus „Jacke wie Hose“ in der Petzvalstraße 50 b wird in Kooperation von DRK Sprungbrett gGmbH und VHS Arbeit und Beruf GmbH betrieben. Hier können Kleiderspenden, Schuhe, Hygieneartikel etc. abgegeben werden.

Die DRK Kaufbar (Helmstedter Straße 135) ist montags - freitags von 10:00 – 13:00 Uhr und montags und freitags zusätzlich bis 18:00 Uhr zur Entgegennahme von Kleiderspenden, Büchern, Spielzeug etc. geöffnet.

Die FAIRKAUF Möbelhalle im Rebenpark (Geysstraße 20) der Lebenshilfe Braunschweig gGmbH nimmt grundsätzlich Spenden aller Art von Montag – Freitag von 10 – 18:00 Uhr entgegen. Zeitweise werden bestimmte Artikel aufgrund fehlender Speicherkapazität nicht angenommen. Weitere Infos finden Sie auf

<https://www.lebenshilfe-braunschweig.de/einkaufen/fairkauf-moebelhalle/>

Darüber hinaus können die Kleidercontainer des Deutschen Roten Kreuzes und der Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg der Diakonie genutzt werden.

Orientierungs- und Sprachhilfen für die Flüchtlingsarbeit

Der „Refugee Guide“ ist eine Orientierungshilfe für Geflüchtete und enthält nützliche Tipps und Informationen für das Leben in Deutschland. Angeregt wurde diese Orientierungshilfe durch Fragen, die viele Geflüchtete immer wieder stellen. Die Hinweise in der Orientierungshilfe sollten weder als Gesetze noch als bindende Regeln wahrgenommen werden. Die Menschen in Deutschland werden sich nicht immer verhalten, wie hier beschrieben. Trotzdem sind die hier beschriebenen Verhaltensweisen für die meisten Menschen in den meisten Situationen üblich.

Diese Orientierungshilfe gibt es in verschiedenen Sprachen. Weitere Informationen können folgender Internetseite entnommen werden:

<https://www.refugeeguide.de/de/>

Weiter gibt es verschiedene Apps mit Informationen für Geflüchtete (Schwerpunkt: die ersten Wochen nach der Ankunft) und einem Einstieg in die deutsche Sprache. Einige dieser Apps finden Sie hier:

https://www.fluechtlinge.niedersachsen.de/startseite/fluechtlinge_niedersachsen/angebote_fluechtlinge/apps-fuer-fluechtlinge-140334.html

Themen des Verbraucherschutzes in der Flüchtlingsarbeit

Nützliche Informationen für Flüchtlinge und alle Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit bietet die Verbraucherzentrale. Sie stellt spezielle Informationen zu flüchtlingsrelevanten Themen wie Handyverträgen, Urheberrechtsverletzungen, Girokonten, Lebensmittelkennzeichnung oder Energieverbrauch zur Verfügung.

<https://www.verbraucherzentrale.de/fluechtlingshilfe>

<https://www.verbraucherzentrale.de/fluechtlingshilfe/tipps-fuer-helfer>

Braunschweiger Büro der Verbraucherschutzzentrale Niedersachsen: Langer Hof 6, 38100 Braunschweig

Kommunale Koordinierungsstelle „Ehrenamt zur Integration von Flüchtlingen“

Um dem Informationsbedarf der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit gerecht zu werden, gibt es auf der Internetseite „Flüchtlinge in Braunschweig“ leicht zugängliche Information zu verschiedenen Themen:

www.braunschweig.de/fluechtlinge

Kontakt

Stadt Braunschweig

Fachbereich Gesundheit und Soziales

Koordination „Ehrenamt zur Integration von Flüchtlingen“

Naumburgstraße 25, 38124 Braunschweig

Tel.: (0531) 4705091

Fax: (0531) 4705099

Email: fluechtlinge@braunschweig.de

Stand: 04/2025